

How-To: Camtasia 2018

„Allgemeine Anleitung (kurz)“



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Stand: 04/2019

Lizenz: CC-BY-NC-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1.....Neue Funktionen von Camtasia 2018	2
2.....Vorbereitung der Camtasia-Aufzeichnung	2
2.1. Das Aufzeichnungs-Equipment	2
2.2. Camtasia 2018 konfigurieren.....	3
3.....Aufzeichnen mit Camtasia.....	5
3.1. Die Aufzeichnung starten	5
3.2. Das Video nach der Aufzeichnung speichern.....	6
4.....Bearbeitung des Videos	7
4.1. Der Schnitt	8
4.2. Markierungen für Inhaltsverzeichnis.....	8
4.3. Shortcuts	9
5.....Unsere Empfehlung (Vorlage)	9
6.....Produktion des Videos.....	10
7.....Weitere Schulungen und Tutorials	12
8.....Kontakt	12



1. Neue Funktionen von Camtasia 2018

Hier stellen wir Ihnen die relevanten Neuerungen des Programms Camtasia 2018 im Vergleich zu Camtasia 8 vor:

- **Verbesserungen der Editor-Performance** Der Camtasia Editor wurde weiter verbessert und bietet nun rundum ein reibungsloseres Arbeiten. Die Vorschauwiedergabe wurde verbessert und ist jetzt noch stabiler. Auch der Editor reagiert dabei flüssiger.
- **Neue Benutzeroberfläche** Die neue Oberfläche ermöglicht einen intuitiveren und effizienteren Umgang mit der Software.
- **Auto-Save** Die Aufnahmen werden nach dem Stoppen der Aufnahme automatisch gespeichert. Das ist eine Fehlerursache weniger.
- **Leistungsfähigere Engine** Die Aufnahmen laufen stabiler und die Produktionszeiten sind im Vergleich zu den Vorgängerversionen kürzer (bei entsprechender Hardware).

2. Vorbereitung der Camtasia-Aufzeichnung

2.1. Das Aufzeichnungs-Equipment

Für eine Vorlesungsaufzeichnung mit Camtasia benötigen Sie:

- einen **(Tablet-)Laptop** für die Präsentationsunterlagen mit der Aufzeichnungs-Software Camtasia (aktuelle Version: 2018.0)
- ein **Funkmikrofon inkl. Empfänger**, um eine qualitativ hochwertige Audioaufnahme zu erhalten – die Tonaufnahme der Kamera ist nicht ausreichend
- optional: einen Webcam-fähigen HD-Camcorder oder USB-Webcam um den Dozierenden zu filmen – in Camtasia wird dies als PIP (picture in picture) bezeichnet

Schließen Sie nun nacheinander das Equipment an den Laptop an.

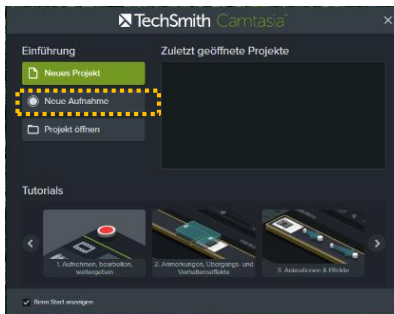
Die genaue Vorgehensweise wird im Dokument „**How-To: Aufbau Aufzeichnungstechnik**“ beschrieben. Dieses finden Sie im Moodle-Kurs „Videos in der Lehre“.

Erst dann bitte die Software Camtasia starten!

Möchten Sie nur einen speziellen Bereich aufzeichnen, wählen Sie „**Benutzerdefiniert**“ aus. Daraufhin wird ein Menü geöffnet in dem Sie verschiedene Formate und Auflösungen auswählen können. Sie können sich auch einfach den gewünschten Aufzeichnungs-Bereich aufziehen, in dem Sie die Ecken bzw. Kanten an den kleinen Quadraten mit gedrückter Maustaste anfassen.

2.2. Camtasia 2018 konfigurieren

1. Bevor Sie eine Aufnahme starten, sollten Sie sämtliche Anwendungen schließen, die Sie nicht für die Aufzeichnung benötigen.
2. Schalten Sie Kamera und Funkmikrofon-Set ein.
3. Direkt nach dem Programmstart können Sie über den Startbildschirm (Abb. 1) zwischen unterschiedlichen Optionen wählen:



Neues Projekt	Ein neues Video Projekt erstellen
Neue Aufnahme	Aufzeichnung von klassischen Screenrecordings
Projekt öffnen	Hier können Camtasia Projekte geöffnet werden, an denen man schon gearbeitet hat
Tutorials	Möglichkeit sich Tutorials zu den verschiedenen Camtasia Funktionen anzuschauen

Abbildung 1: Startbildschirm von Camtasia 2018

Für eine Aufzeichnung wählen Sie als die Option „**Neue Aufnahme**“ aus. Nun öffnet sich am unteren Bildschirmrand das Recording-Menü (vgl. Abb. 2), mit dem man die Aufzeichnung konfigurieren und starten kann. Mit Hilfe des Recording-Menüs können Sie sämtliche Voreinstellungen, die Ihre Aufzeichnung betreffen, vornehmen, ohne dass Sie sich im Hauptprogramm befinden müssen. Die wichtigsten Funktionen befinden sich auf oberster Ebene direkt in Ihrem Blickfeld.

Als erstes wird der Bereich den Sie aufzeichnen möchten auf dem Bildschirm ausgewählt. Mit nur einem Klick auf das Symbol für „**Vollbild**“ wird der gesamte Bildschirm aufgenommen (wichtig: wählen Sie im Hörsaal den Bereich „Vollbild“ erst aus, nachdem Sie den Beamer angeschlossen haben).

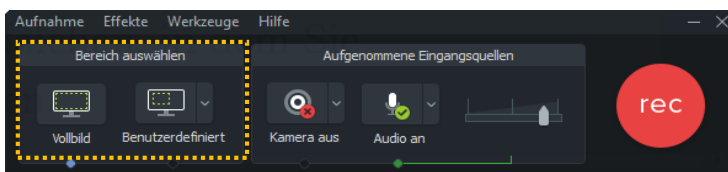


Abbildung 2: Recording Menü

Tipp: Alternativ kann das Recording-Menü direkt über den Start des Camtasia Recorders (Abb. 3) geöffnet werden. Zur Camtasia Software gehören standardmäßig immer zwei Programme. Camtasia 2018 zum Bearbeiten von aufgenommenen Video Projekten und Camtasia Recorder 2018 zum aufnehmen des Bildschirmes, der Kamera und/oder Audio.



Abbildung 3: Camtasia Recorder 2018

Wenn Sie Ihren (Bildschirm)Aufnahme-Bereich festgelegt haben, bestimmen Sie die **Quelle des Audio-Inputs** sowie (optional) die **Quelle der Kamera** (für das PIP-Video, „picture in picture“) für Ihre Aufzeichnung. Achten Sie darauf, dass die entsprechenden Geräte angeschlossen und eingeschaltet sind. Klicken Sie hierzu einfach auf den Pfeil neben dem Kamera- bzw. Mikrofon-Symbol und wählen das gewünschte Equipment aus. Unter „Optionen“ (für die Kamera) haben Sie im Punkt „Videoformat“ je nach Kameratyp die Möglichkeit, die Ausgabegröße zu ändern.

Achten Sie darauf, dass Ihr Video nicht von dem internen Mikrofon des Laptops aufgezeichnet wird, dieses ist qualitativ nicht mit dem des externen Mikrofons (Sennheiser/USB-Soundkarte) zu vergleichen.

Wenn Sie die Kamera und das Mikrofon für Ihre Aufzeichnung eingerichtet haben, erhalten Sie durch das Kamerabild bzw. durch den Ausschlag des Reglers ein Feedback über die Betriebsbereitschaft der Geräte. Die Lautstärke der Audioaufnahme lässt sich ganz bequem über den grauen Regler (Abb. 4)steuern.

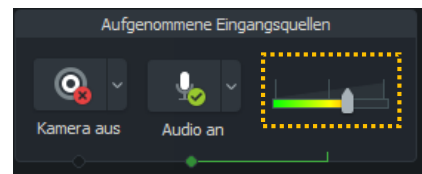


Abbildung 4: Lautstärkereglern der Audioquelle

Sobald Sie die Aufnahme über den roten REC-Knopf gestartet haben erscheint ein Countdown von 3 Sekunden und während einer Aufzeichnung sind nun auf der Symbolleiste (Abb. 5) folgende Funktionen vorhanden:

Entf (löscht die Aufnahme)

Pause (hält die Aufnahme an – sie kann fortgeführt werden)

Stopp (beendet die Aufnahme)

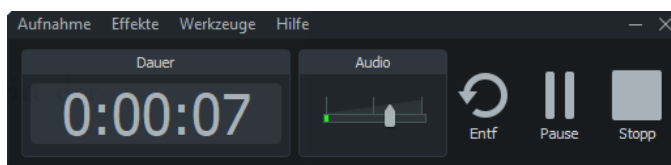


Abbildung 5: Recordingmenü während der Aufnahme

3. Aufzeichnen mit Camtasia

3.1. Die Aufzeichnung starten

Tipp: Zunächst sollten Sie eine **Probeaufnahme** starten, um zu überprüfen, ob Ihr Ton die gewünschte Lautstärke hat und ob die Einstellungen die gewünschte Wirkung haben (z. B. Größe des aufzunehmenden Bildschirmbereichs, Markierung des Mauszeigers etc.)

Starten Sie Ihre Aufzeichnung, indem Sie auf dem Recording-Menü (Abb. 6) das Aufnahme-Symbol anklicken. Camtasia zeichnet nun alle Aktivitäten am Bildschirm, sowie den Ton und das externe Videobild (wenn vorhanden) auf.

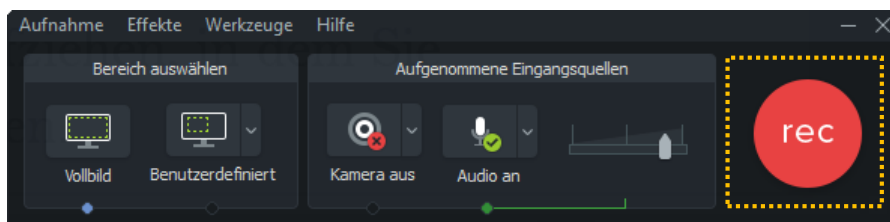


Abbildung 6: Camtasia Recording-Menü

Nach dem Start der Aufnahme minimiert sich das Programm automatisch und ist nur noch über die Windows Taskleiste zu sehen. Um sicher zu gehen, dass die Aufnahme auch wirklich noch läuft, kann das Recording-Menü über einen Klick auf das rote Camtasia Logo in der Taskleiste wieder geöffnet werden. Wenn Sie während der Aufzeichnung das Recording-Menü nicht benötigen, können Sie die Ansicht minimieren. Klicken Sie hierzu auf das Minimieren-Symbol „–“ wie Sie es von anderen Programmen her gewohnt sind. **Das „X“ würde Camtasia und somit Ihre Aufzeichnung schließen!**

Tipp: Sie können die Aufnahme auch durch Drücken der Taste F10 beenden. (beachten Sie, dass Sie diese nicht während der Aufnahme betätigen!)

3.2. Das Video nach der Aufzeichnung speichern

Wenn die Aufzeichnung abgeschlossen werden soll, kann das über den Stopp Button im Recording-Menü durchgeführt werden. Dabei speichert Camtasia standardmäßig automatisch die Recording-Datei (.trec) in dem Verzeichnis C:\Users\<(Benutzer)\Documents\Camtasia\.

WICHTIG: Wenn Sie das Projekt auf einem anderen Gerät bearbeiten/sichern wollen, müssen Sie das Projekt als .zip exportieren (sonst wird die Aufnahme-datei .trec nicht mit abgespeichert).

Hinweis: Der Standardspeicherort kann im Recording-Menü unter Werkzeuge -> Optionen (Abb. 7) unter „Dateioptionen“ eingesehen werden. Hier lässt sich unter anderem der Ausgabeordner ändern.

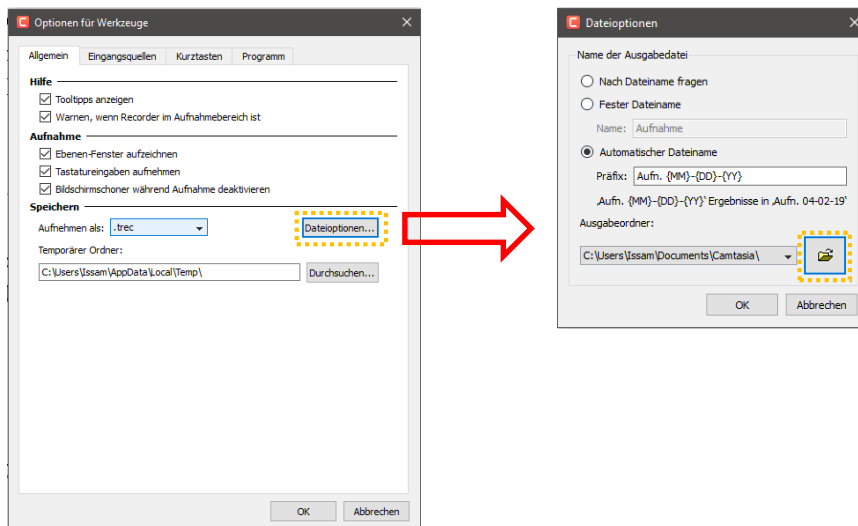


Abbildung 7: Optionsfenster

Im Anschluss öffnet sich automatisch das Camtasia Hauptprogramm in dem Sie Ihre Aufzeichnung bearbeiten können.

Tipp: Vor und während der Videobearbeitung speichern Sie bitte die Projekt-Datei (.tscproj). Falls Sie nach einiger Zeit irgendwelche Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie das Video nicht nochmal neu bearbeiten, sondern können Ihr Projekt weiter bearbeiten.

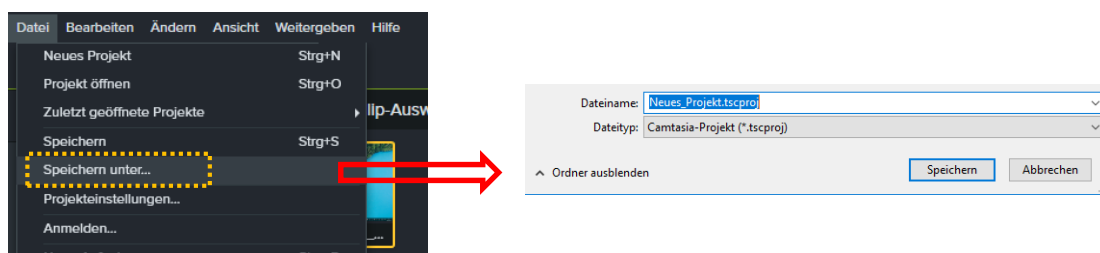


Abbildung 8: Projekt-Datei speichern

4. Bearbeitung des Videos

In der Bearbeitungsansicht (Abb. 9) haben Sie folgende Bereiche:

1. Das **Vorschaufenster** zeigt Ihnen ihr aufgenommenes Video.
2. Im **Clip-Auswahlfenster** finden Sie Ihre Aufnahme datei als Thumbnail und standardmäßig das PIP-Video. Hier können Sie auch weitere Dateien, z.B. Bilder (.jpg) oder Videos im .mp4 Format importieren.
3. Die **Werkzeug-Leiste** enthält sämtliche Bearbeitungsmöglichkeiten, die Ihnen Camtasia bietet (außer der Schnittfunktion).
4. Die **Zeitleiste (Timeline)** enthält Schnitt-Funktionen sowie alle relevanten Spuren, die Ihr Video betreffen.

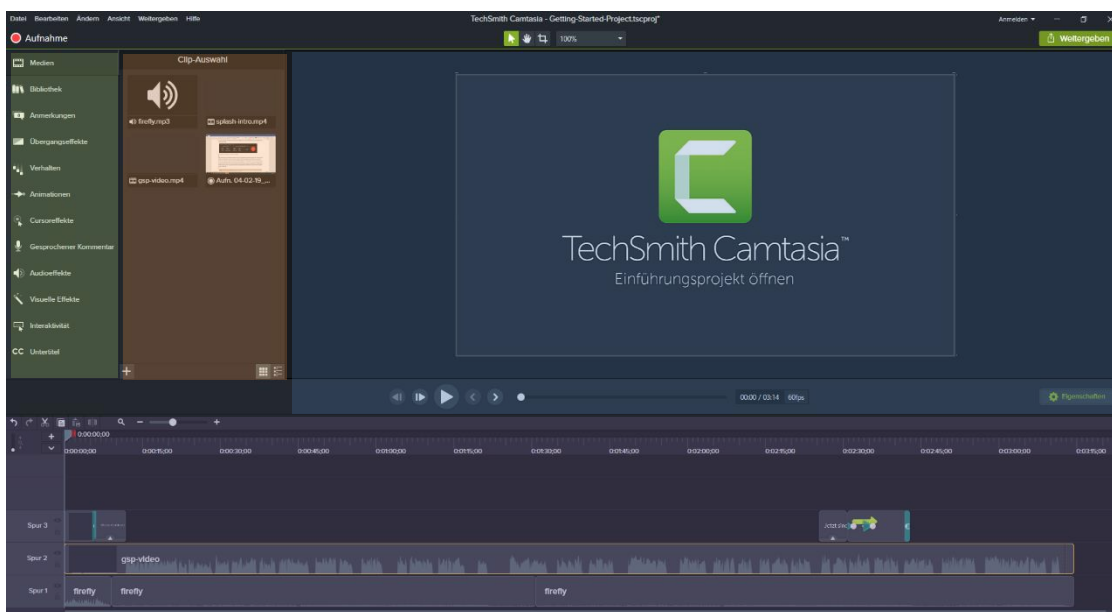


Abbildung 9: Bearbeitungsansicht

Grundsätzlich werden diese Spuren eingeblendet (Abb. 10):

- **Spur 3:** sie repräsentiert die Aufzeichnung Ihrer **Kamera** und ist mit der **Audiospur** verknüpft.
- **Spur 2:** sie repräsentiert die **Bildschirmaufnahme**.
- **Spur 1:** sie repräsentiert die **System-Audio-Aufnahme** (z.B. Ton von Videos, die sie während der Aufzeichnung am Laptop abspielen).

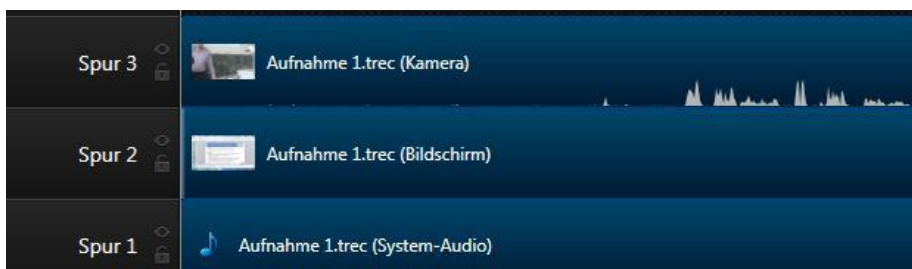


Abbildung 10: Bearbeitungsspuren in der Timeline



4.1. Der Schnitt

Möchten Sie Material aus Ihrem Video entfernen, markieren Sie mit den **Positionsmarken (grün/rot)** den gewünschten **Bereich** auf der Zeitleiste, den Sie ausschneiden und entfernen diesen mit dem **Scheren-Symbol**. Um Ihren Schnittbereich genauer zu definieren, können Sie über die Lupe in der Funktionsleiste die Zeitleiste vergrößern. Beachten Sie bei der separaten Bearbeitung von Spuren darauf, dass beim Schnitt **alle Spuren ausgewählt** sind.

4.2. Markierungen für Inhaltsverzeichnis

Sie können die Zeitleiste Ihres Aufzeichnungs-Videos mit Markierungen versehen, mit deren Hilfe Sie beim Produzieren ein Inhaltsverzeichnis einbetten können. Durch die dabei gewonnene Struktur Ihres Films können sich die künftigen Zuschauer durch die Aufzeichnung navigieren und gezielt einzelne Themen auswählen. Um Markierungen setzen zu können, aktivieren Sie die auf Ihrer Zeitleiste die Markierungsspur. Öffnen Sie zunächst die Markierungsebene unter „**Ansicht**“ (Abb. 11).

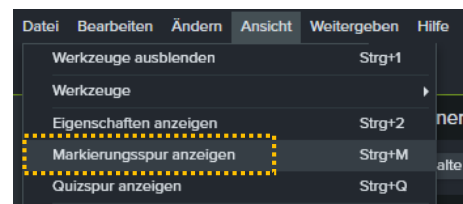


Abbildung 11: Ansichtsoptionen (Markierungsansicht zeigen)

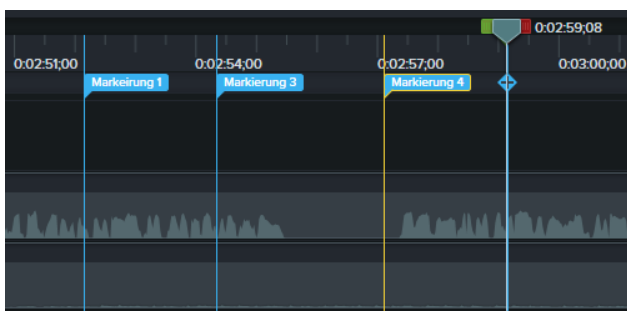


Abbildung 12: Markierung auf Timeline platzieren

Markieren Sie die gewünschte Stelle auf der Sie eine Markierung setzen möchten (Abb. 12) und setzen Sie mit + (oder „M“) eine Markierung.

Mit der rechten Maustaste können Sie die Markierung umbenennen. Bedenken Sie, dass die Namen Ihrer Markierungen später für die Navigation innerhalb Ihres Videos verwendet werden (Inhaltsverzeichnis).

Der Nutzer sollte durch diese Namen erfahren, welche Thematik ihn innerhalb des gewählten Abschnittes erwartet.

Ihre gesetzten Markierungen können Sie natürlich auch bearbeiten:

- Verschieben Sie den Zeitpunkt einer Markierung, indem Sie die Markierung mit gedrückte Maustaste auf der Zeitachse verschieben.
- Bearbeiten Sie den Namen einer Markierung, indem Sie mit der rechte Maustaste auf umbenennen klicken.
- Entfernen Sie eine Markierung durch die rechte Maustaste.

Tipp: Mit der Tastenkombination **Strg + M** kann die Markierungsebene schnell ein- und ausblenden.

4.3. Shortcuts

Um die Bearbeitung der Aufzeichnung zu vereinfachen, bietet Camtasia 2018 verschiedene Shortcuts an:

Zoom auf Timeline	Strg (halten) + Scrollrad
Zum Anfang der Timeline springen	Strg+Pos1
Markierungsebene öffnen/schließen	Strg+M
Markierung am markierten Punkt erstellen	M
Schnitt	Alt(halten)

Weitere Shortcuts unter:

https://support.techsmith.com/hc/de/articles/360003425731?utm_source=product&utm_medium=cs&utm_campaign=cw18

5. Unsere Empfehlung (Vorlage)

Für die Bereitstellung über Moodle bzw. den Helios-Medienspeicher empfehlen wir Ihnen diese Layout-Vorlage (Bearbeitungsabmessungen: 1280x720 bzw. 720p):

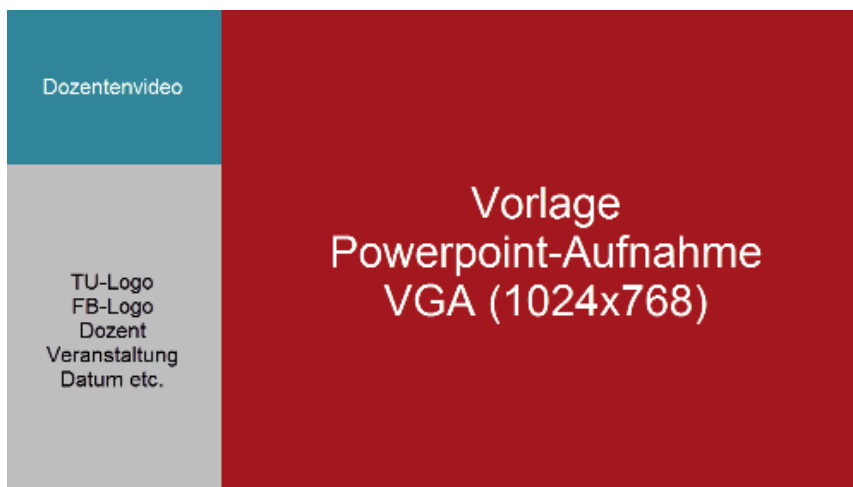


Abbildung 13: Vorlage für Standardlayout Screencast mit optionalem Dozentenvideo

Das Layout bemisst sich am jeweiligen Aufnahmeformat. Das standardmäßige Aufnahmeformat einer Camtasia-Aufzeichnung mit Picture-in-Picture bemisst sich jeweils an der Bildschirmauflösung des Aufnahmegeräts. Die Präsentation ist allerdings, soweit man eine Präsentation über PowerPoint und einen gängigen Beamer aufzeichnet, auf das Format 4:3 (rotes Feld) beschränkt. Das jeweilige Dozentenvideo (Picture in Picture) wird über einen externen Camcorder aufgezeichnet und besitzt dabei das jeweilige am Camcorder eingestellte Videoformat (blaues Feld). Im Idealfall ist dies das Format 16:9. Eine mögliche Aufnahme im Format 4:3 ist allerdings nicht ausgeschlossen. Beachten Sie, dass Sie im Menü ihres Camcorders das externe Display ausgeschaltet haben, damit dies nicht mit aufgezeichnet wird.

Sollte die Aufnahme auf den Bildschirm beschränkt sein (also ohne Dozentenvideo) kann natürlich auch das komplette 16:9 Format als Aufnahmeformat für die Folien genutzt werden.

Um die jeweiligen Aufnahmen in die entsprechenden Größen zu bringen gibt es dafür ein extra Menü. Um das Menü zu öffnen müssen Sie erst das gewünschte Video in der Timeline markieren und dann über den grünen Button „Eigenschaften“ (Abb. 14) anklicken. Nun taucht ein zusätzliches Fenster im rechten Bereich auf mit dem unter anderem die Skalierung und Position ändern kann.

Alternativ können Sie die Skalierung und Position der Videos auch im Vorschauenfenster über die Leiste oben ändern:

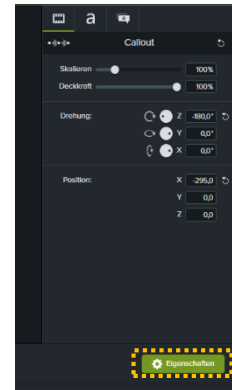
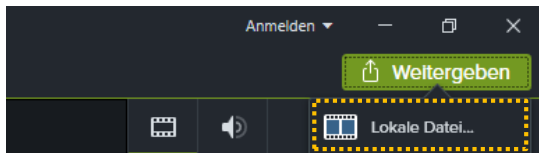


Abbildung 14: Clip-Eigenschaften

6. Produktion des Videos

Sie haben nun die wesentlichen Funktionen der Nachbearbeitung mit Camtasia kennengelernt. Nun geht es darum Ihre Aufzeichnung in ein abspielbares Format umzuwandeln.

Klicken Sie am oberen rechten Bildschirmrand auf „Weitergeben“ -> „Lokale Datei“.



Es öffnet sich der **Produktionsassistent** (Abb. 15), der Sie bei der Umwandlung Ihres Videos unterstützt. In dem Drop-Down-Menü können Sie Standardprofile oder bereits vorgefertigte Profile auswählen. „**Benutzerdefinierte Produktionseinstellungen**“ bietet die größtmögliche Freiheit der Einstellungen und wird empfohlen. Danach wählen Sie das Format des Videos aus – empfohlen wird „MP4 mit Smart Player (HTML5)“ für größtmögliche Kompatibilität.

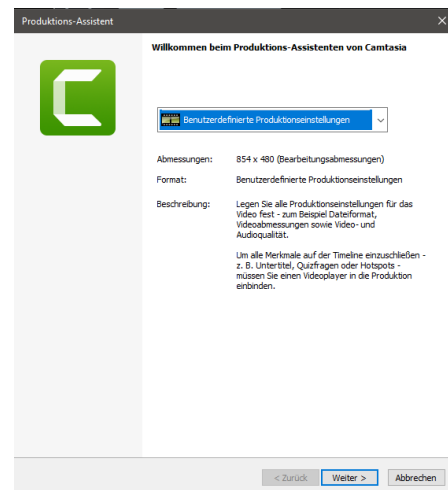
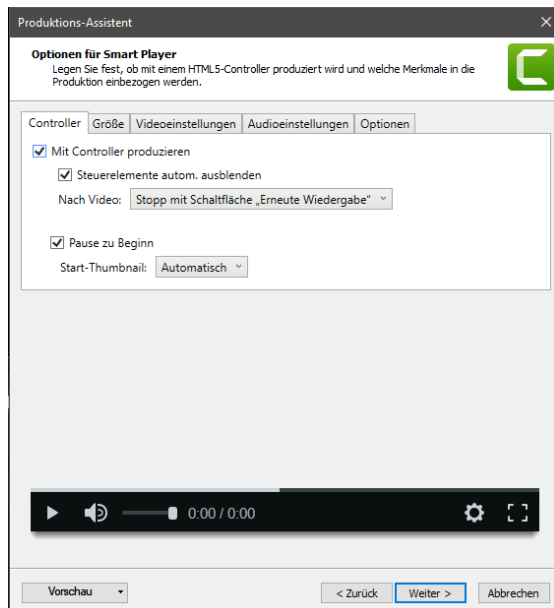


Abbildung 15: Produktions-Assistent

Im nächsten Schritt (**Optionen für Smart Player**) können sie verschiedene Einstellungen vornehmen (Abb. 16):



Controller: Optionen zu Steuerelementen und Pause zu Beginn einstellen

Größe: Größe des Videos auswählen (siehe Bearbeitungsabmessungen)

Videoeinstellungen: Framerate und Qualität bestimmen (empfohlen wird 60%)

Audioeinstellungen: Bitrate bestimmen (empfohlen werden 192 kbit)

Optionen: Inhaltsverzeichnis, Beschriftungen und Quiz im Video ein-oder ausblenden lassen

Abbildung 16: Optionen des Smart Players im Produktions-Assistenten

Wenn alles eingestellt wurde, klicken Sie auf „weiter“. Im nächsten Schritt haben Sie die Möglichkeit weitere Video-Optionen (wie z.B. ein Wasserzeichen einfügen usw.) auszuwählen.

Falls Sie in Ihrem Video Markierungen haben, werden Sie beim nächsten Schritt in **Markierungsoptionen** geleitet (Abb. 17). Hier hat man die Möglichkeiten die Markierungseinträge zu nummerieren, Inhaltsverzeichnis zu Beginn sichtbar zu machen und Anzeigeeoptionen für Inhaltsverzeichnis (links oder rechts) auszuwählen.

Klicken Sie danach auf „weiter“ und wählen einen Produktionsnamen und den Zielordner aus. danach klicken Sie auf „Fertig stellen“. Ihr Video wird gerendert. Je nach Länge kann das mehrere Minuten dauern. Nach dem Rendern folgt eine Zusammenfassung der Profileinstellungen. Wählen Sie „Fertig stellen“.

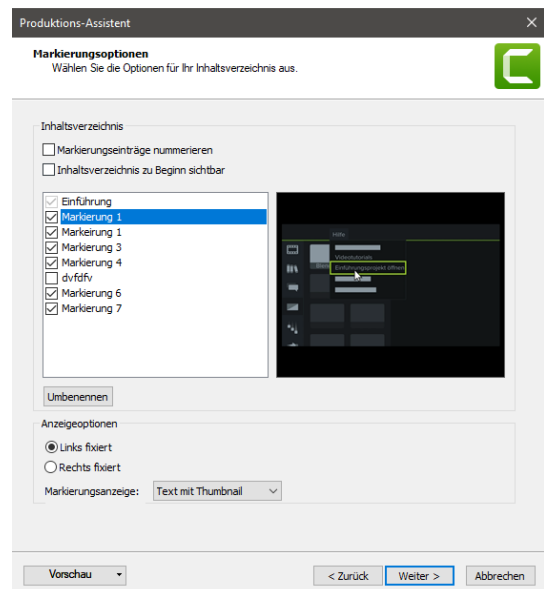


Abbildung 17: Markierungsoptionen im Produktions-Assistent

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben die Videoproduktion Ihrer Aufzeichnung abgeschlossen!



Nach der Fertigstellung des Videos können Sie es über einen HELIOS-Account in ihrem Moodlekurs bereitstellen. Wie das geht, können Sie sich in unserem Tutorial „Nutzung des HELIOS-Servers“ anschauen. Dieses finden Sie im Moodle-Kurs „Videos in der Lehre“ im Abschnitt Vorlesungsaufzeichnungen unter Punkt 3: Tutorials.

Link zum Kurs: <https://moodle.tu-darmstadt.de/course/view.php?id=498>

7. Weitere Schulungen und Tutorials

Weitere Schulungen und Tutorials zu Camtasia 2018 finden Sie unter diesen Links:

Tutorial zu Camtasia des Herstellers TechSmith: https://www.techsmith.de/tutorial-camtasia.html?utm_source=product&utm_medium=cs&utm_campaign=cw18

Moodle-Kurs „Video in der Lehre“:

<https://moodle.tu-darmstadt.de/course/view.php?id=498>

8. Kontakt

Aufzeichnungs-Team der E-Learning Arbeitsgruppe

Web-Adresse:

<http://www.e-learning.tu-darmstadt.de/werkzeuge/aufzeichnungen/index.de.jsp>

E-Mail Kontakt:aufzeichnungen@tu-darmstadt.de

